



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Vorlage öffentlich	Drucksachen-Nr.: XX/4883
Federführung: Fachamt Interner Service Fachamt Stadt- und Land- schaftsplanung	Datum: 13.01.2014

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Ausschuss für Wohnen und Stadtteilentwicklung	21.01.2014

Einbindung des Münzviertels bei Bauvorhaben im B-Plan Klostertor 11/St. Georg 41

Sachverhalt:

Zurzeit finden auf den Grundstücksflächen des Bebauungsplans Klostertor 11/St. Georg 41 am westlichen Rand des Münzviertels unterhalb des Hühnerpostens zwischen den Bahn-Kasematten am Klostertor, der Amsinckstraße und der Spaldingstraße erhebliche Neubauaktivitäten statt. Die Dimensionierung und die baulichen Strukturen der Bauvorhaben fußen auf einem Planrecht, das den Charakter und die Strukturen des benachbarten Münzviertels als kleinteiliger, lebendiger und soziokulturell aktiver Lebensmittelpunkt einer wachsenden Wohnbevölkerung nicht berücksichtigt. Es zementiert die - städtebauliche und sozialräumliche - Insellage des Münzviertels und blockiert Verbindungen z.B. in die benachbarte Kunstmeile und Hafencity auf der anderen Seite der Bahnkasematten. Es trägt nicht der hohen Bedeutung innerstädtischen Wohnens und innerstädtischer Wohnqualitäten in gemischten Strukturen Rechnung.

Der Quartiersbeirat Münzviertel fordert die Politik auf, es zu ermöglichen, dass bei den laufenden und geplanten Bauvorhaben im B-Plan Klostertor 11/St. Georg 41 Interessen des Münzviertels einbezogen werden.

Dazu gehört insbesondere, dass

- im Neubau des Bezirksamts Hamburg-Mitte im Dreieck Norderstraße, Schultzweg und Spaldingstraße ein öffentlicher Raum zur Begegnung und für Veranstaltungen mit der Nachbarschaft eingeplant wird und
- in Zusammenarbeit mit dem Quartier eine Wiederinstandsetzung und Nutzung der Bahn-Kasematten für kulturelle Veranstaltungen ermöglicht wird.

Darüber hinaus fordert der Quartiersbeirat Münzviertel die Politik auf, durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass bei künftigen Planungen im Umfeld des Münzviertels frühzeitig eine Beteiligung und Einbeziehung der Quartiersinteressen möglich wird.

Abstimmung Plenum

Ja-Stimmen:25, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 3

Abstimmung Quartiersbeirat

Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen:0, Enthaltungen: 0

Stellungnahme der Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung (SL):

Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung unterstützt im Grundsatz die Anliegen des Quartiersbeiratsbeschlusses. Wie in der Sitzung durch den Leiter des Fachamtes, Herrn Mathe hierzu vorgetragen wurde, ist dieser Bebauungsplan seit vielen Jahren rechtskräftig und definiert folglich die städtebaulichen und funktionalen Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches.

Zurückliegend und aktuell ist auf dieser Basis entsprechendes Baurecht geschaffen worden. Alleine aus Gleichbehandlungsgründen sind die im B-Plan getroffenen Festsetzungen auch für die verbliebenen Restgrundstücke bindend. Gleichwohl wird das Fachamt SL im Zuge der Beratung und Koordinierung neuer Bauvorhaben die Hinweise des Quartiersbeirates aufgreifen.

Der Bebauungsplan Klostertor 11/St. Georg 41 hatte bei seiner Aufstellung ausgehend von den städtebaulichen Gegebenheiten und den verkehrlichen Lärmbelastungen nach einem vorgeschalteten Wettbewerb eine Entwicklung als Kerngebiet mit aus heutiger Sicht zu hoher Dichte verfolgt. Im Schutzweg wurde - da hier unter Betrachtung der relevanten Immissionslage (Lärm-, Schall- und Feinstaubbelastungen) ein anteiliges Wohnen noch zulässig ist, mit Bezug auf das Münzviertel ein entsprechender Anteil an Wohnnutzung festgesetzt, der nun auch umgesetzt wird. Im Rahmen der Quartiersentwicklung konnte in den letzten Jahren bestehendes und insbesondere zusätzliches neues Wohnen im Münzviertel, wo planungs- und bauordnungsrechtlich möglich, gestärkt und ausgeweitet werden. Aktuell wird für die Konversionsfläche ‚ehemalige Gehörlosenschule‘ ein Wettbewerb mit dem Schwerpunkt Wohnungsbau vorbereitet.

Der Neubau des Bezirksamtes Hamburg-Mitte erfolgt auf Basis der im Bebauungsplan Klostertor 11/St. Georg 41 gesetzten Eckdaten in Bezug auf die Art der Nutzung, Baukörperstellung und Maß der Nutzung. Das Anliegen, einen Raum zur Begegnung mit dem Quartier zu schaffen, wird an die Planungsgruppe "Neues Bezirksamt" weitergeleitet.

Eine Nachnutzung der Bahn-Kasematten in Höhe der Deichtorhallen ist in Vorbereitung. Für die hier in Rede stehende Revitalisierung des unmittelbar angrenzenden Kasemattenbereichs werden die Empfehlungen des Quartiersbeirats bei diesbezüglichen Planungsgesprächen mit dem Eigentümer seitens des Fachamts Stadt- und Landschaftsplanung eingebracht.

Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung vertritt in seinen jeweiligen Planungsgesprächen und Verhandlungen grundsätzlich auch die Interessen des Quartiers gegenüber potentiellen Bauherren. Ebenso informiert das Fachamt SL darüber im Quartiersbeirat. Die Einbindung des Quartiersbeirats erfolgt dabei auf freiwilliger Basis.

Petitum/Beschluss:

Um Beschlussfassung wird gebeten.